

Zahlen & Fakten

- ▶ Das Berufswahl-SIEGEL gibt es in 27 Regionen in allen 16 Bundesländern.
- ▶ Insgesamt 54 Träger führen vor Ort das Berufswahl-SIEGEL durch.
- ▶ Das Berufswahl-SIEGEL ist das größte Schulprojekt mit 1.600 Schulen in ganz Deutschland.
- ▶ 55 % dieser SIEGEL-Schulen sind bereits mehrfach zertifiziert worden.
- ▶ Bundesweit 1.190 Jurymitglieder überprüfen die Qualität an den bestehenden und potenziellen SIEGEL--Schulen und beraten sie bei Bedarf gerne.
- ▶ Rund 500.000 Schülerinnen und Schüler besuchen schätzungsweise eine Berufswahl-SIEGEL-Schule.
- ▶ Unter den SIEGEL-Schulen sind 15 % Haupt-, 33 % -Real- und 13 % Gesamtschulen, 15 % Gymnasien und 13 % Förderschulen. 7 % sind private Schulen.
- ▶ 65 % der Schulen, die sich bewerben, erhalten das SIEGEL, bei der Rezertifizierung sind es 84 %.

Das Netzwerk

Das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL hat es sich zur Aufgabe gemacht, ausgezeichnete Berufs- und Studienorientierung nach außen sichtbar zu machen und flächendeckend eine hohe Qualität zu erreichen. Das Netzwerk hat Qualitätsstandards in einem Kriterienkatalog für die SIEGEL-Vergabe zusammengetragen, systematisiert und wendet diese in allen Regionen konsequent an.

Ziel ist es, das Berufswahl-SIEGEL als Qualitätsmarke in allen Schulbezirken zu etablieren. Die Träger kooperieren eng mit den Kultusministerien und leisten einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung. Sie tauschen sich aus, fassen gemeinsame Beschlüsse und unterstützen sich gegenseitig.

Kontakt

Stiftung PRO AUSBILDUNG
Referentin: Ezgi Yildiz

Achenbachstr. 28 | 40237 Düsseldorf

T: 0211.66908.22
F: 0211.66908.30

E: yildiz@unternehmerschaft.de
W: www.netzwerk-berufswahlsiegel.de

Mitglied im Netzwerk Berufswahlsiegel der
Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL

STIFTUNG
PROAUSBILDUNG

Das Berufswahl- SIEGEL

Berufsorientierung.
Ausgezeichnet.
Mit Siegel!



SIEGEL-Schulen zeichnet aus:

Konzept:

Die Berufs- und Studienorientierung ist an den SIEGEL-Schulen ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts der Schule, ihres Programms und ihres Profils. Sie wird von allen mitgetragen und gelebt.

Theorie:

An SIEGEL-Schulen gehört die Berufs- und Studienorientierung selbstverständlich zum Unterricht. Dabei werden den jungen Menschen fundierte Kenntnisse über Wirtschaft, -Arbeit und Beruf vermittelt.

Praxis:

Die Schülerinnen und Schüler an SIEGEL-Schulen haben betriebliche Abläufe und verschiedene Berufsbilder schon lange vor dem Start in Ausbildung oder Beruf erlebt – durch Praktika, Betriebserkundungen und Schülerprojekte.

Kooperation:

SIEGEL-Schulen verfügen über ein Netzwerk, in dem sie gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen, Bildungsträgern und der Berufsberatung gute Berufs- und Studienorientierung umsetzen.

Einbindung:

An den SIEGEL-Schulen werden die Eltern der Schülerinnen und Schüler aktiv in die Berufs- und Studienorientierung einbezogen und als Ratgeber und Begleiter ihres Kindes ernst genommen.

Entwicklung:

Eine SIEGEL-Schule handelt nachhaltig: Sie überprüft regelmäßig den Erfolg ihrer Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung und entwickelt sich kontinuierlich weiter.

So funktioniert das SIEGEL:

Das Berufswahl-SIEGEL wird Schulen mit einer ausgezeichneten Berufs- und Studienorientierung verliehen. Diese werden bei der systematischen Verbesserung ihrer Berufs- und Studienorientierung begleitet und erhalten dafür eine entsprechende Anerkennung.

WIE IST DER ABLAUF?

- In der Region schreibt der Träger die Bewerbung für das Berufswahl-SIEGEL aus.
- Die Schule bewirbt sich: Anhand eines Kriterienkatalogs gibt sie ihre Berufs- und Studienwahlaktivitäten an. Damit hat sie auch für sich selbst einen guten Überblick über ihren „Stand der Dinge“.
- Eine Jury entscheidet auf Grundlage des Bewerbungsbogens über die Teilnahme am Audit.
- Das Auditteam besucht diese Schulen, um sich vor Ort über die praktische Umsetzung zu informieren.
- Die Jury entscheidet bei überzeugender Darstellung über die Vergabe des SIEGELS.
- Erfüllt eine Schule die Kriterien noch nicht, erhält sie auf Wunsch ein Feedback und somit gute Ansatzpunkte, um sich zu verbessern.

Qualität, Kontinuität, Transparenz

Das Berufswahl-SIEGEL ist ein langfristig angelegter Prozess der Qualitätssicherung. Alle drei Jahre muss eine Schule sich erneut der Evaluierung stellen, um das Berufswahl-SIEGEL weiterführen zu können. Diese Re-Zertifizierung schaut darauf, wie die Schule die Verbesserungsvorschläge der Jury bei der vorangegangenen Zertifizierung aufgegriffen und sich weiterentwickelt hat.

Das Berufswahl-SIEGEL in der Wirtschafts- und Bildungsregion Düsseldorf

Wir sind:

Das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL wird getragen von einem breiten Bündnis aus Schulen, Hochschulen, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Die Umsetzung des SIEGELS erfolgt in der Wirtschaftsregion Düsseldorf/Südkreis Mettmann durch die Stiftung PRO AUSBILDUNG.

Die Stiftung koordiniert auch das landesweite Netzwerk aller Träger in Nordrhein-Westfalen und hat sich mit allen deutschen Trägern in einem bundesweiten Netzwerk für ausgezeichnete Berufs- und Studienorientierung an Schulen zusammengeschlossen.

Die Stiftung PRO AUSBILDUNG hat 1999 gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung und der heutigen Peter Gläsel Stiftung das Konzept des Berufswahl-SIEGELS entwickelt und 2002 in Düsseldorf erstmalig realisiert.

Das Berufswahl-SIEGEL wird wissenschaftlich begleitet.

Die Stiftung PRO AUSBILDUNG ist ein wirksamer Think Tank und Realisierer von präventiver und stärkenorientierter Berufs- und Studienorientierung in der Wirtschaftsregion Düsseldorf. Sie ist unter anderem Bildungspartner der Landeshauptstadt Düsseldorf und im Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in Nordrhein-Westfalen.